



Pressemitteilung

04. März 2026

Gigabit-Strategie: Glasfaserausbau mit Rekordwerten – 53,4 % der Haushalte nun versorgt

- **Glasfaserversorgung erreicht neuen Höchstwert – rund 1,2 Millionen Haushalte und Betriebe am Netz**
- **Rekordzuwachs im zweiten Halbjahr 2025**
- **Gigabit-Versorgung bei 96,2 Prozent – Berlin bleibt bundesweit im Spitzenfeld**
- **Vollständige 5G-Abdeckung seit 2024**

Berlin treibt den Ausbau seiner digitalen Infrastruktur weiterhin mit hoher Geschwindigkeit voran. Der Glasfaserausbau gewann im Jahr 2025 nochmals deutlich an Dynamik: Die Versorgung („homes passed“) stieg innerhalb eines Jahres um 12,6 Prozentpunkte auf nunmehr 53,4 Prozent und liegt damit weiterhin klar über dem Bundesdurchschnitt (42,9 Prozent). Heute verfügen rund 1,2 Millionen Haushalte und Gewerbestandorte in Berlin über einen Glasfaseranschluss. Das entspricht einem Zuwachs von mehr als 270.000 zusätzlichen Anschlüssen innerhalb des letzten Jahres.

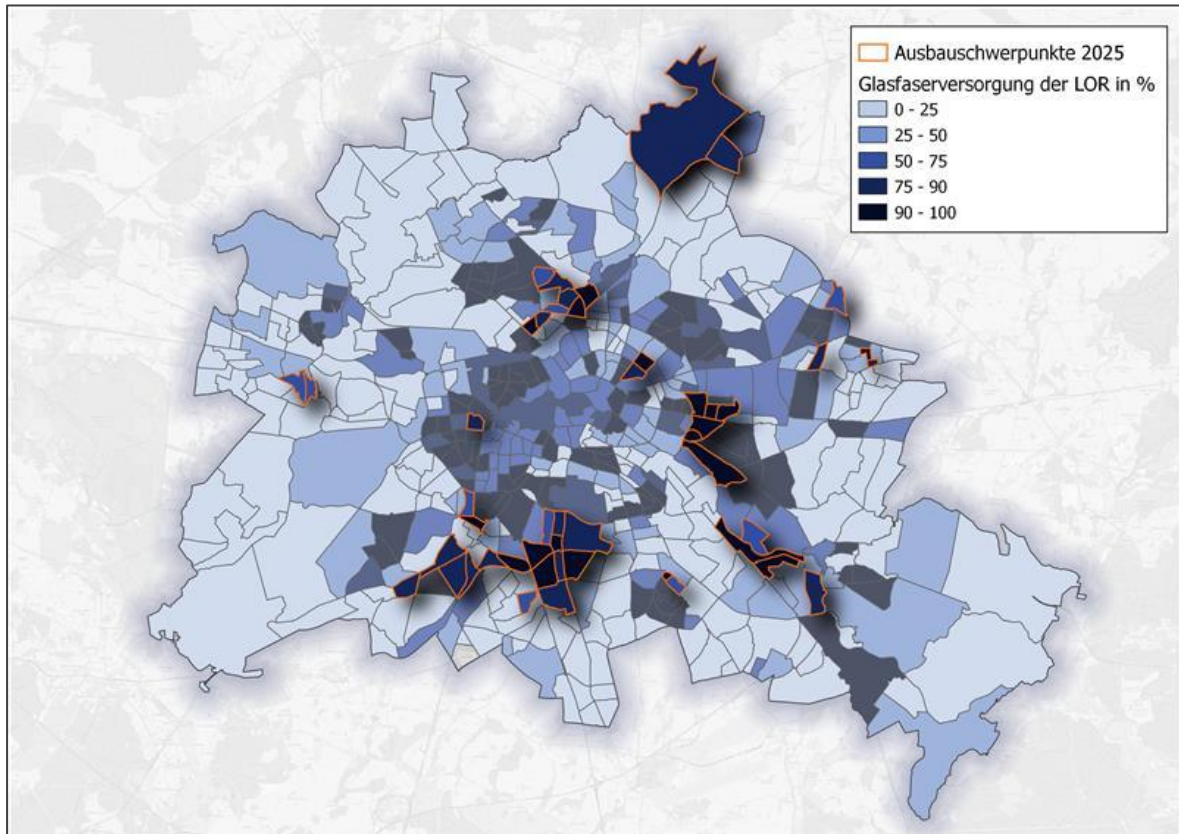
Franziska Giffey, Bürgermeisterin und Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe:

„2025 war ein Turbo-Jahr für den Glasfaserausbau in Berlin mit einem Zuwachs von über 12 Prozent auf 53,4 Prozent. Mehr als die Hälfte aller Haushalte und Betriebe ist damit inzwischen am Glasfasernetz für ultraschnelles Internet – das ist ein starkes Signal für unseren Wirtschafts- und Innovationsstandort. Unser Ziel ist klar: eine flächendeckende, leistungsfähige und resiliente Glasfaserinfrastruktur bis 2028. Das schaffen wir durch enge Zusammenarbeit von Senat, Bezirken und Unternehmen. Moderne, digitalisierte Prozesse sind ein weiterer Erfolgshebel, wie wir anhand der Ausbaudynamik eindeutig sehen. Auch unser Gigabit-Ziel haben wir mit über 96 Prozent Versorgung ebenfalls nahezu erreicht und die vollständige 5G-Abdeckung liegt bei 99,97 Prozent. Alle Berliner Haushalte und Gewerbestandorte sind damit erreicht. Unsere Gigabit-Strategie wirkt!

Ebenso wichtig ist, dass wir auch im Krisenfall eine stabile Mobilfunkabdeckung sicherstellen können. Beim Angriff auf unser Stromnetz Anfang des Jahres und dem

daraus resultierenden Stromausfall wurde deutlich, dass auch unser Mobilfunknetz besser geschützt werden muss. Wir wollen gemeinsam mit unseren Partnern Strategien und Maßnahmen für mehr Resilienz im Mobilfunk entwickeln.“

Besonders dynamisch entwickelte sich der Ausbau im zweiten Halbjahr 2025. In diesem Zeitraum wurde mit einem Plus von 8,8 Prozentpunkten ein neuer Halbjahresrekord erzielt. Zahlreiche Berliner Kieze standen im Fokus der Ausbauprogramme. Eine Übersicht bietet die beigefügte Karte.



Beschleunigte Genehmigungsverfahren ermöglichen Ausbaudynamik

Der deutliche Anstieg bei der Glasfaserversorgung ist auf eine nochmals gestiegene Zahl eingereichter und genehmigter Anträge zur Verlegung von Telekommunikationsinfrastruktur zurückzuführen. 2025 war das bislang stärkste Jahr im gesamten Ausbauprozess.

Insbesondere die Bezirke haben durch zügige Bearbeitung der Anträge maßgeblich zur hohen Ausbaudynamik beigetragen. Erfolgsgrundlage hierfür ist das durch die Zusammenarbeit der Senatsverkehrsverwaltung und der Senatswirtschaftsverwaltung vollständig digitalisierte Antragsverfahren, das die Prozesse deutlich beschleunigt.

Weitere Ziele der Gigabitstrategie: Berlin bleibt bundesweit führend

Bereits 2024 hatte Berlin das in der Gigabit-Strategie verankerte Mobilfunkziel erreicht: eine vollständige 5G-Versorgung aller Haushalte, Unternehmensstandorte und oberirdischen Verkehrswege. In der Fläche ist Berlin mit 99,97 % mit 5G Abdeckung versorgt. Die Hauptstadt liegt im Bundesvergleich damit auf Platz 2 hinter Bremen.

Auch das zweite zentrale Ziel – die flächendeckende Gigabit-Versorgung bis Ende 2025 – ist mit einem Versorgungsgrad von 96,2 Prozent nahezu vollständig umgesetzt. Das entspricht mehr als zwei Millionen Haushalten und Gewerbeeinheiten. Die verbleibenden unterversorgten Standorte werden im Zuge des fortschreitenden Glasfaserausbaus erschlossen. Dazu tragen auch die im Jahr 2026 startenden Förderprojekte im Rahmen der Gigabit-Richtlinie bei.

Resilienz digitaler Netze gewinnt weiter an Bedeutung

Die jüngsten Sabotageakte am Stromnetz haben auch die Verwundbarkeit der Berliner Telekommunikationsinfrastruktur aufgezeigt. Der Brandanschlag auf Strommasten im September 2025 sowie der Angriff auf eine zentrale Kabelbrücke im Januar 2026 führten zu großflächigen, langanhaltenden Unterbrechungen der Stromversorgung – mit vollständigen Ausfällen von Festnetz-, Mobilfunk- und Internetdiensten. Die Ereignisse verdeutlichen die kritische Abhängigkeit der Netze vom Stromnetz und den Bedarf an resilienteren Infrastrukturen.

Das Land Berlin, die Gigabit-Strategiepartner und die Mobilfunknetzbetreiber unterstreichen gemeinsam die Bedeutung widerstandsfähiger digitaler Infrastrukturen. Die Beteiligten werden die Diskussion zur Resilienz in Anlehnung an bundesweite und föderale Entwicklungen auch im Rahmen der Berliner Gigabit-Strategie kontinuierlich fortführen. Resilienz ist keine singuläre Maßnahme, sondern erfordert die Belastbarkeit der Netze im Zusammenspiel aller relevanten Akteure, Maßnahmen und Infrastrukturen.

Gigabit-Strategie des Landes Berlin

Die Gigabit-Strategie des Landes Berlin wurde am 15. Juni 2021 beschlossen. Sie setzt auf einen eigenwirtschaftlichen Ausbau der Netze durch Partnerunternehmen. Die Umsetzung wird seit März 2022 von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe in Zusammenarbeit mit den Strategiepartnern koordiniert. Die Strategiepartner:

- 1&1 Versatel GmbH
- Colt Technology Services GmbH
- Cito Networks GmbH
- Deutsche Glasfaser GmbH
- DNS:NET Internet Service GmbH
- Eurofiber Netz GmbH
- OXG Glasfaser GmbH
- Tele Columbus AG
- Telekom Deutschland GmbH
- Vodafone GmbH

Die Gigabit-Versorgung beinhaltet den prozentualen Anteil aller Wohn- und Gewerbeeinheiten, für die Internetzugänge via HFC (bis zu 1.000 Mbit/s Download) und/oder Glasfaser (FTTB/H) verfügbar sind. Die Glasfaserversorgung bezieht sich ausschließlich auf Glasfaseranschlüsse bis in Gebäude oder Wohnungen. Die flächendeckende Gigabit-Versorgung sollte bis 2025 erreicht werden, die flächendeckende Glasfaserversorgung bis 2028.

Bürgerinnen und Bürger können ihre Versorgungssituation über den Gigabit-Monitor einsehen: <https://gigabit.berlin.de/gigabitmonitor.php>

Bedarfsmeldungen für Glasfaseranschlüsse sind über den Bedarfs-Monitor möglich: <https://gigabit.berlin.de/bedarf.php>